

■ Lesen Sie mal, wie er sich selbst anpreist: Er kann kochen, bügeln und auch sonst einfach alles im Haushalt...

Mit Tatjana Gsell (35), Witwe des Schönheitschirurgen Franz Gsell, beherrschte er monatelang die Schlagzeilen. Nach der Trennung war es um Ferfried von Hohenzollern (63) ruhig geworden. Seit zwei Wochen ist der Enkel des letzten Königs von Sachsen nun auch von seiner dritten Frau Mayageschieden (35). FRAU IM SPIEGEL sprach mit dem Prinzen über sein Single-Dasein.

Königliche Hoheit, was machen Sie im Fitnessstudio? Wollen Sie abnehmen?
Ich habe doch schon siebzehn Kilo abgenommen. Trainieren Sie für das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring im Juni, an dem Sie teilnehmen?

Ja. Ich muss mich fit machen fürs Rennen und Muskulatur aufbauen.

Haben Sie keine Angst vor der jüngeren Konkurrenz?
Nein. Alter schützt vor Torheit nicht. Ich fahr so schnell, wie ich kann.

Haben Sie einen Schlusstrich gezogen unter ihr altes Leben?
Ja, unter eine Vergangenheit, die nicht sehr zukunftsorientiert war. Mein Lebensinhalt kann nicht darin bestehen, dass ich in laut tosende Discos gehe, wo man sich nicht unterhalten kann. Ich bin ja auch nicht mehr der Jüngste!

Wie ist das Single-Dasein?
Ich genieße es. Ich koche gern, kann gut bügeln, kann einfach alles im Haushalt. Ich kann wunderbar gut allein sein. Ich über-



ER TANZT

Jung, schlank, blond – genau Ferfrieds Typ. Am vergangenen Wochenende tanzte er in Wien auf einer Party mit einem Model namens Sophie (20)

PRINZ FERFRIED VON HOHENZOLLERN

Ich kann gut allein sein

lasse es dem Zufall, wenn vielleicht irgendwann mal ein scheues Reh meinen Weg kreuzt.

Was machen Sie abends?
Ich gehe manchmal in eine Bar, wo die scheuen Rehe vorbeilaufen. Da sind viele Junggesellen wie ich, da unterhalte ich mich und gehe danach allein nach Hause. Erzwingen tue ich gar nichts.

Könnten Sie sich in eine Frau in Ihrem Alter verlieben?
Ich glaube, das wäre eine Idee zu alt. Aber sie kann schon um die 40 sein. Ich würde gerne in Konzerte gehen, in Ausstellungen, spiele Golf. Und sie muss nicht gleich in meine Wohnung einziehen. Das würde ich für eine längere Zeit ausschließen.

Warum denn?
Im fortgeschrittenen Alter will jeder seine Freiräume haben. Eine Frau ist ja nicht nur ein jagbares Wild, sondern auch ein selbstständiges Individuum. **Haben Sie noch Kontakt zu Tatjana Gsell?**

Ja. Wir haben uns lange nicht mehr gesehen, aber wir telefonieren. Ich mache mir Sorgen um ihre Zukunft und dass sie an den falschen Begleiter gerät. Sie ist so leicht zu beeinflussen. Sie weckt immer noch den Beschützerinstinkt in mir.

Was hat Sie verbunden?

Tatjana ist ein lieber Kerl. Sie mag exhibitionistische Züge an sich haben. Und das passt nicht zum Nimbus des Hochadels. Ich fühle mich aber nicht als Hocharistokrat. Ich bin als solcher erzogen worden. Aber ich lasse mich durch Konvention und Tradition nicht verbiegen.

Ihre dritte Ehe wurde gerade geschieden. Könnten Sie sich vorstellen, noch einmal zu heiraten?
Das ist nicht ausgeschlossen. Ich

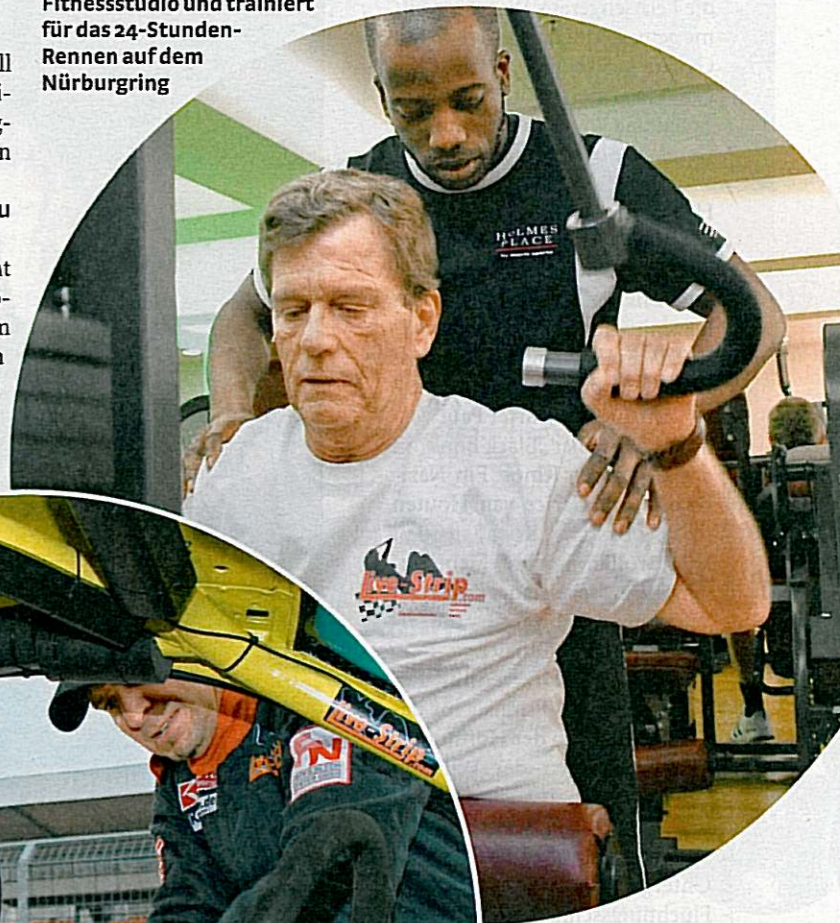
bin unverbesserlich. Aber jetzt genieße ich erst einmal meine Freiheit.

Ihre Ex-Frau, die ja Ihren Namen trägt, spricht jetzt in Interviews schon im Namen des Hauses Hohenzollern.

Ärgert sie das?
Also, wenn es von meinen Frauen eine gab, die nicht akzeptiert wurde vom Hause Hohenzollern, dann war das Maya. Ich verbitte mir das, im Namen des Hauses Hohenzollern Statements abzugeben. Das steht ihr nicht zu. Das ist genauso lächerlich wie die alberne Nummer mit ihrem IQ von 149, den sie immer wieder erwähnt. ■ **RENATE AHREM**

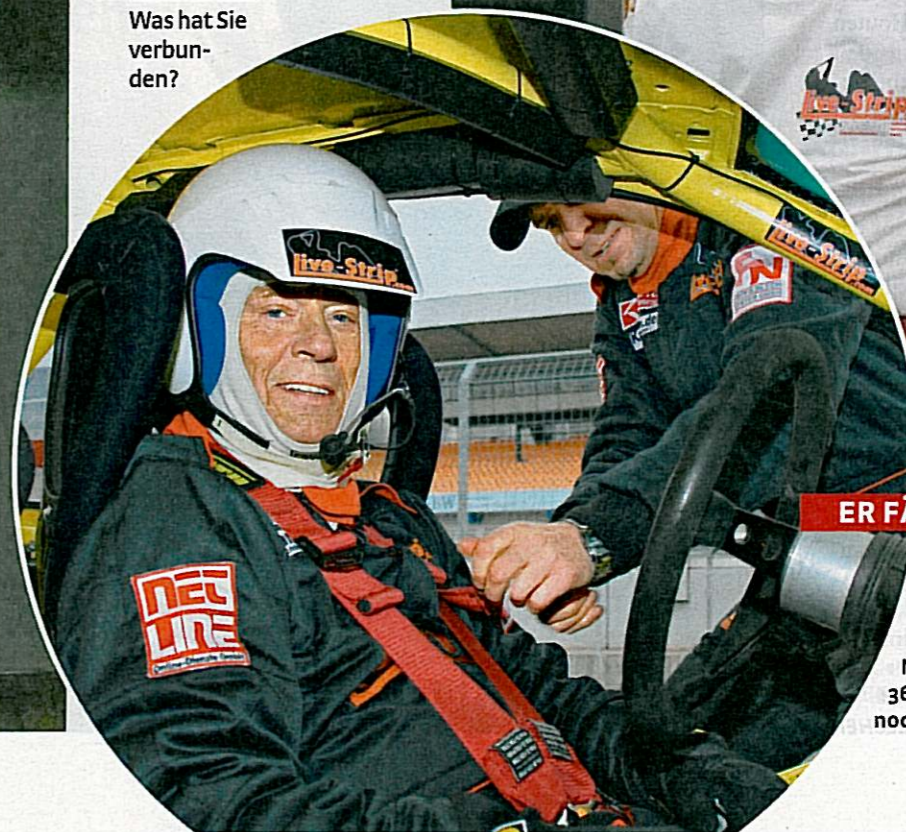
ER HÄLT SICH FIT

Zwei Mal Pro Woche geht Ferfried von Hohenzollern ins Fitnessstudio und trainiert für das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring



ER FÄHRT RENNEN

1971 war er schon als Gesamtsieger beim legendären 24-Stunden-Rennen am Nürburgring. Nach 36 Jahren will er es 2007 noch einmal wissen



FOTOS: A-WAY, US PRESS, SEEGER-PRESS (2)